

Zeitschrift: Film und Radio mit Fernsehen
Herausgeber: Schweizerischer protestantischer Film- und Radioverband
Band: 20 (1968)
Heft: 10

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus der Filmwelt

SCHWEIZ

— Dass die filmkulturelle Arbeit vielleicht doch Früchte zu tragen beginnt, wird nun auch auf der kommerziellen Seite des Films für möglich gehalten, nachdem dies lange bestritten worden war. Im Bericht der Allgemeinen Kinematographen AG über das Jahr 1967 steht zu lesen:

«Es ist auffallend, wie der Filmbesucher im Lauf der letzten Jahre hinsichtlich der Filmwahl in zunehmendem Massen selektiver geworden ist. Die im Verhältnis zur Nachfrage nur in sehr beschränkter Anzahl auf den Filmmarkt kommenden aussergewöhnlichen Filme erzielen heute Besucherzahlen und Einnahmen, wie sie früher niemals möglich waren, wogegen der sogenannte Durchschnittsfilm — und welcher Kinobesitzer könnte auf ihn verzichten, — die Betriebskosten öfters nicht mehr einspielt. Ausnahmen bestätigen nur die Regel. Der Gründe für diese Erscheinung einer zunehmenden Selektivität seitens der Besucher sind viele: Bei den jungen Kinobesuchern wirken sich zweifellos bereits die intensiven filmerzieherischen Bestrebungen aus. Gerade der Durchschnittsfilm dürfte durch das Fernsehen, welches durchschnittliche Unterhaltungskost in überreicher Quantität bequem und billig ins Haus liefert, am stärksten in Bedrängnis gekommen sein. Diese Entwicklung hat dazu geführt, dass die erschwerten Existenzbedingungen zwar auch von den gutprogrammierten und modern ausgestatteten Erstaufführungshäusern in Citylagen verspürt werden, viel stärker jedoch von den Wiederaufführungstheatern, insbesondere den Vororts- und Quartierkinos, deren Programmen naturgemäß der Reiz des Neuen fehlt.»

— Am nationalen Amateurfilmwettbewerb, an welchem 47 Filme konkurrierten, erhielt der Film «Zirkus» des Zürchers H. Haldenwang den Wanderpreis des Bundesrates sowie die Goldmedaille des Bundes Schweizerischer Filmamateurklubs. Diese erhielt ebenfalls A. Burkards «Bubu macht Bücher».

DEUTSCHLAND

— 1957 ist jeder Deutsche 15 Mal ins Kino gegangen, 1966 noch 4,7 Mal.

WELTKIRCHENKONFERENZ

— An der Weltkirchenkonferenz in Uppsala wird voraussichtlich nach dem Eröffnungsgottesdienst ein farbiger Puppentrückfilm aus Prag gezeigt werden, den Pavel Prochaska dreht (Preisträger von Montreal). Dazu kommt ein Dokumentarfilm der BBC aus England, von Tony Labinière geschaffen. An Spielfilmen werden die altbekannten «Fahrenheit» von Truffaut, der Christusfilm von Pasolini und der englische «War Game» wieder gezeigt werden, die in unseren Spalten ausführlich besprochen wurden. Geplant ist ferner eine «Ingmar-Bergman-Retrospektive», die 10 seiner alten Filme wiederholen soll.

Wichtig wäre, wenn über diese Filme jeweils Diskussionen organisiert würden.

Herausgegeben vom Zentralsekretariat SPFRV

8048 Zürich, Badenerstr. 654, Tel. (051) 62 00 30

Dr. F. Hochstrasser (Chefredaktor), Pfr. D. Rindlisbacher, R. Stickelberger
Programm: Pfr. W. Künzi, Bern

Abonnementsbetrag: Jährlich Fr. 12.—, halbjährlich Fr. 6.25, vierteljährlich Fr. 3.25, Einzelnummer 50 Rp. Postcheck 30-519

Druck: Buchdruckerei W. Plüss, Köchlistrasse 15, 8004 Zürich
Administration: Badenerstr. 654, 8048 Zürich
«Film und Radio» erscheint jeden zweiten Samstag
Inseratenannahme beim Zentralsekretariat.

Bildschirm und Lautsprecher

USA

— Amerika wird noch vor Jahresende einen Synchronsatelliten abschiessen, der erstmals imstande sein soll, den direkten Heimempfang von Fernsehsendungen durch gebündelte Richtstrahlen zu ermöglichen. Man verspricht sich davon eine gewaltige Vermehrung der Fernsehprogramm-Möglichkeiten. Doch ist dem Satelliten-Heimempfang begreiflicherweise von Interessenten ein scharfer Kampf angesagt worden. Die bestehenden Fernsehsender auf der Erde fühlen sich bedroht.

Das Zeitgeschehen im Film

Die neuesten schweizerischen Filmwochenschauen

Nr. 1310: Neuer Tee-Zug der SBB — Söldner aus dem Kongo in Zürich — Sechseläuten-Kinderball — Die genaueste Armbanduhr der Welt — Skiff-Rennen auf dem Wohlensee

Nr. 1311: Glarner Landsgemeinde — Direkte Flugverbindung nach Ostafrika — Studenten-Kellertheater in Freiburg — Königin Viktoria in Luzern — Karting in Vevey



Mitarbeiter dieser Nummer:

Christ. Stange, Basel; Dr. M. Schlappner, Redaktor, Zürich; Urs Jaeggi, Redaktor, Bern; Urs Etter, Rüfenacht; Pfr. H. Bühler, Zürich.

Aus dem Inhalt

BLICK AUF DIE LEINWAND

146—149

- Die Fahndung (L'amour avec des Si...)
Eine Ehrensache (Una questione d'onore)
In Cold Blood (Kaltblütig)
Der Spion mit der kalten Nase
Die Frau in den Dünen (Suna no onna)
Ich habe auch glückliche Zigeuner gesehen
(Stence zigane)

KURZBESPRECHUNGEN

149

FILM UND LEBEN

150—152

- Die vom Stummfilm
Filmforum: Godard — eine Entgegnung

DIE WELT IN RADIO UND FERNSEHEN

152—154

- Zweifelhaftes Fernsehen
Blick in die Zeitschrift «medium»

FERNSEHSTUNDE

155—158

- Vorschauen
Programmzusammenstellung

RADIOSTUNDE

158, 159